

Nr. XIX.GP.-NR
1547 1J
1995-07-05

Anfrage

der Abgeordneten Josef Schrefel
und Kollegen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Aufklärung von Gewalttaten (Nr. 2) -
Brandanschläge auf die Firma HAZET

Die Firma HAZET war mit dem Abriß des autonomen Zentrums in der Aegidigasse beauftragt worden. Offenbar in diesem Zusammenhang wurde auf den Firmensitz in Vösendorf am 20. Oktober 1988, also kurz nach Räumung der Aegidigasse, ein Brandanschlag verübt. Bei diesem wurde derselbe Zeitzünder verwendet, wie beim Anschlag auf die Westbahn im Februar 1991.

Ähnliche Anschläge gegen dieselbe Firma fanden noch im Februar und im April 1989 statt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Justiz folgende

Anfrage:

- 1) Wie ist der Stand des Strafverfahrens wegen der Bombenanschläge auf die Firma HAZET?

- 2 -

- 2) Gibt es konkrete Tatverdächtige?
- 3) Gibt es offensichtlich Zusammenhänge mit anderen Bombenanschlägen?
Wenn ja, mit welchen?
- 4) Wie können Sie die Urheber dieses Bombenanschlages im politischen Spektrum zuordnen?
- 5) Gibt es Hinweise auf Verbindungen zu den Urhebern von Ebergassing?
Wenn ja, welcher Art sind diese?